Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

06.04.2021

Flächendeckender Impfstart in den sächsischen Hausarztpraxen

Staatsministerin Köpping: »Tatkräftige Unterstützung für die Impfkampagne«

Die sächsischen Hausarztpraxen werden nach der Freigabe durch den Bund ab dem morgigen Mittwoch, 7. April 2021, flächendeckend und regulär in die Impfkampagne gegen das Coronavirus einbezogen. Die Praxen beziehen ihren Impfstoffbedarf über den Großhandel und die Apotheken. Sie bestellen den Impfstoff selbst über das System der Regelversorgung.

Nach einem Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz werden den Arztpraxen aufgrund der noch geringen Liefermengen pro Woche zunächst etwa 20 Impfdosen pro Praxis pro Woche zur Verfügung stehen. In den ersten beiden Aprilwochen wird dies der Impfstoff von Biontech/Pfizer sein. Danach soll immer mehr das Vakzin von AstraZeneca hinzukommen. Die Terminvergabe regeln die Praxen selbst. Die Ärztinnen und Ärzte können ihre Patientinnen und Patienten gezielt ansprechen, um die vorgegebene Priorisierung einzuhalten.

Sachsen ist darauf gut vorbereitet: Die rund 8000 Patientinnen und Patienten in den 40 sächsischen Dialysezentren wurden bereits vollständig geimpft. Bereits seit 15. März verabreichen 39 Modellpraxen Impfungen mit dem Impfstoff von AstraZeneca. Hinzu kamen seit dem 24. März im Vogtland 117 Arztpraxen. Dazu erklärt Gesundheitsministerin Petra Köpping: »Ich weiß, dass die sächsischen Hausarztpraxen hochmotiviert und gut vorbereitet sind. Ab sofort können sie unsere Impfkampagne tatkräftig unterstützen und das Angebot der Impfzentren flankieren. Das ist eine gute Nachricht gerade für ältere Menschen, die sich nun flächendeckend bei ihrem vertrauten Hausarzt beraten und impfen lassen können. Das Angebot wird stetig mit den steigenden Impfstoffmengen wachsen.« Dr. Sylvia Krug, Stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen, ergänzt: »Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen begrüßt ausdrücklich den jetzigen Beginn der Corona-Schutzimpfungen in

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

den sächsischen Arztpraxen. Die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte kennen ihre Patienten am besten und können schnell eine entsprechende Anzahl an Impfungen durchführen. Dies wird zur schnelleren Durchimpfung der sächsischen Bevölkerung wesentlich beitragen.«

Ergänzend zu den Lieferungen über den Großhandel erhalten rund 160 Praxen in den grenznahen Landkreisen Görlitz, Erzgebirge und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge in dieser Woche rund 50 000 Dosen des Impfstoffes von AstraZeneca. Damit soll die Impfkampagne in den Grenzregionen zusätzlich unterstützt werden.